

Course an der Wiener Börse vom 31. Mai 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124. Donnerstag, den 1. Juni 1882.

(2297-2) Concursauschreibung. Nr. 1048. Bei der politischen Verwaltung in Krain gelangt eine provisorische Bezirkscommissärsstelle...

(2315-2) Lehrerstelle. Nr. 298. An der vierklassigen Volksschule zu Zirkniz ist die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. in definitiver Weise zu besetzen...

(2302-2) Kundmachung. Nr. 2452. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolencice die Localerhebungen auf den 9. Juni 1882...

(2261-3) Kundmachung. Nr. 3909. Beim Kirchenbau-Ausschusse zu Bojance, Bezirk Tschernembl in Unterkrain, wird behufs Hintangabe der Herstellung der Constructionen...

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser, Salicyl-Bahnpulver, Einhorn-Apotheke. Advertisement for medicinal products with detailed descriptions of their uses.

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc. Advertisement for a skin cream with a list of ingredients and a price of 62 kr.

Kaiser-Franz-Josefs-Bad Tüffer in Steiermark. Advertisement for a spa resort, highlighting its location, facilities, and health benefits.

(2304-1) Nr. 3391.

### Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Maria Egarter von Krainburg und Maria Klotzer von Rosche und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wurde Dr. Johann Wencinger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 30. April 1882, Z. 2746, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1882.

(2344-1) Nr. 1543.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Dezember 1881, Z. 8810, bewilligte executiv Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal, des Johann Kovac von Preffer, im Schätzwerte pr. 6360 fl., wird auf den

17. Juni 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. März 1882.

(2048-2) Nr. 2419.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen Aeras) wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1769 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 85, Einl.-Nr. 1007 ad Herrschaft Michelfstetten, bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den

25. Juli und die dritte auf den

26. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und wird bemerkt, daß für die verstorbene Maria Selan von Michelfstetten, resp. deren unbekanntes Erben, Herr Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt worden ist. — Badium 10 Proc.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1882.

(2037-2) Nr. 3337.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Taber (durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Fichler'schen Verlasse in Domžale gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 191 ad Domžale bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den

21. Juli und die dritte auf den

19. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Petric Herr Franz Bersec zum Curator aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 17ten April 1882.

(2230-3) Nr. 2900.

### Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 3ten Mai 1882, Z. 2900, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntes Rechtsnachfolgern der verstorbenen Stefan und Anton Teršinovic und Blas Verh, alle aus Lominje, zur Wahrung ihrer Interessen bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Gut Neukoffel Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der bezüglichliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 18. Mai 1882.

(2176-3) Nr. 1357.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Nicolai von Budanje (durch Ferni Pracek) die executive Versteigerung der dem Michael Bozic von Langensfeld Nr. 14 pcto. 100 fl. gehörigen, gerichtlich auf 2605 fl., 600 fl. und 180 fl. geschätzten Realität ad Haasberg T.-E., pag. 75, Rectf.-Nr. 965, ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 298 und 301, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den

18. Juli und die dritte auf den

19. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 17. März 1882.

(1949-3) Nr. 767.

### Erinnerung

an Matthäus Roschier, unbekanntes Aufenthaltes, seine Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Kronau wird dem Matthäus Roschier, unbekanntes Aufenthaltes, seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Smolej von Karnervellach, Mitvormund der minderj. Barbara Roschier von Karnervellach Nr. 67, die Klage sub praes. 14. April 1882, Zahl 767, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

11. Juli 1882 mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Thomas Malli von Karnervellach Nr. 54 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 14ten April 1882.

(2119-2) Nr. 76.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Oktober 1881, Z. 5421, auf den 10. Jänner, 10. Februar und 10. März 1882 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Andlovitz von Lozice Nr. 42 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 189, 199, 192, 195 und 198, im Schätzwerte von 3613 fl., wird, und zwar die erste auf den

1. August, die zweite auf den

1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. Jänner 1882.

(1984-3) Nr. 2880.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Krasovec Franz in Smerje Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den

25. August und die dritte auf den

29. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten April 1882.

(2010-3) Nr. 3412.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler (nom. Marktgemeinde Littai) die executive Versteigerung der der Ursula Dusek in Sevsel gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 und 45 der Steuergemeinde Zablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den

18. Juli und die dritte auf den

18. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 22sten April 1882.

(2155-2) Nr. 1462.

### Erinnerung

an die Eheleute Anton und Josefa Guntar, Joh. Keršag, Maria Guntar, Julius Barbo, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird den Eheleuten Anton und Josefa Guntar, Johann Keršag, Maria Guntar, Julius Barbo, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Grum von Gimpel wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung und grundbücherliche Lösungs-gestattung von Satzposten bezüglich der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 37 Catastralgemeinde Gimpel (früher Urb.-Nr. 34/10 ad Unter-Erfenstein),

- 1.) des zugunsten der Eheleute Anton und Josefa Guntar hastenden Lebensunterhaltes und Halbgenusses des Weingartens in Puscha;
- 2.) der zugunsten des Johann Keršag hastenden 21 fl. 20 kr.;
- 3.) der zugunsten der Maria Guntar hastenden 70 fl.;
- 4.) der zugunsten des Jul. Barbo von Ratschach hastenden 111 fl. 34 kr. sammt Zinsen und Kosten sowie des Betrages per 21 fl. 20 kr. —

sub praes. 8. Mai 1882, Z. 1462, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. Juni 1882, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 8ten Mai 1882.

(2180-2) Nr. 4361.

### Erinnerung

an Johann Floriančić von St. Peter, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Floriančić von St. Peter, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Floriančić von Brezovica bei St. Margarethen (durch Dr. Johann Skedi) die Klage pcto. Erstigung der Vergrealität Nr. 30 1/2 ad Draščovic eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

22. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. April 1882.

(2236-1) Nr. 3202.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Bernhard Dolenc aus Kofeneq bei Wippach gegen Josef Poltaj aus Smerje wird bei Nichterfüllung der Relicitationsbedingungen von Seite des Josef Poltaj aus Smerje als Erbscheiner der am 14. Jänner 1881 executiv veräußerten, dem Josef Trebec von Smerje gehörigen Realitäten Urbar-Nr. 24 ad Gut Neustoffel und Urbar-Nr. 11 ad Herrschaft Prem bewilligt und zu deren Bornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tag-sagung auf den

23. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besüßen angeordnet, daß die Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Mai 1882.

(2220-1) Nr. 2022.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pece die executive Versteigerung der dem Josef Becar von Breza gehörigen, gericht-lich auf 3702 fl. geschätzten, in der Steuer-gemeinde St. Stefan sub Einlg.-Nr. 66 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

13. Juni, die zweite auf den 13. Juli

und die dritte auf den 12. August 1882, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 28sten April 1882.

(2263-1) Nr. 2311.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Laurenčič von Oberfeld Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Franz Kodela von Budanje Nr. 26 gehörigen, gerichtllch auf 1185 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 19 und 25 und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 183, und ad Premierstein tom. II, pag. 101, bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 25. Juli

und die dritte auf den 25. August 1882, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. Mai 1882.

(2262-1) Nr. 2105.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Zigon von Lome die exec. Versteigerung der dem Anton Lavrencič von Oberfeld Nr. 30 gehörigen, gerichtllch auf 100 fl., 40 fl. und 85 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 930 und 931, dann ad Catastral-gemeinde Oberfeld Einl.-Nr. 238 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den 29. Juli

und die dritte auf den 29. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 5ten Mai 1882.

(2122-1) Nr. 3624.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klančar von Mahorje Hs. Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Johann Zgonc von Laze Nr. 2 gehörigen, gerichtllch auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnik sub Einlage-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den 27. Juli

und die dritte auf den 28. August 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz, am 10. Mai 1882.

(2103-1) Nr. 2196.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Stabel von Laß die exec. Versteigerung der dem Georg Triller von Granz Nr. 3 gehörigen, gerichtllch auf 850 fl. geschätz-ten Realität Einl.-Nr. 3 der Catastral-gemeinde Staridvor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den 18. Juli

und die dritte auf den 18. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schä-tzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 27sten April 1882.

(2218-1) Nr. 1453.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 5. No-vember 1881, Z. 3789, angeordneten und mit dem Bescheide vom 6. Jänner 1882, Z. 51, sistierten zweiten und dritten exe-cutiven Feilbietungen der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, sub Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Adelsberg vor-kommenden, auf 480 fl. bewerteten Rea-lität werden reassumando auf den

28. Juni und 29. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. April 1882.

(2249-1) Nr. 4416.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse zu Laibach die Reassumierung der mit Bescheid vom 26. November 1881, Z. 13,558, sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietungen der dem Lorenz Borše von Pristava Nr. 1 gehörigen, gerichtllch auf 1044 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 1 ad Feistenberg zu Pristava bei Feistenberg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die zweite auf den

20. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht-eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Stebl als Curator ad actum bestellt.

Rudolfswert, am 7. April 1882.

(2240-1) Nr. 4896.

**Erinnerung**

an die unbekanntten Erben und Rechts-nachfolger, resp. Rechtsprätendenten des verstorbenen Martin Duller von Oberfeld.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Rudolfswert wird den unbekannt-ten Erben und Rechtsnachfolgern, resp. Rechtsprätendenten des verstorbenen Mar-tin Duller von Oberfeld hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Bradac von Auen (durch Dr. Rozina) die Klage de praes. 19ten April 1882, Z. 4869, pcto. Erftigung der Bergrealität Nr. 7 ad Linöb ein-gebracht, worüber die Tag-sagung im sum-marischen Verfahren mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 auf den

16. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allen-falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert, am 19. April 1882.

(2204-1) Nr. 2572.

**Erinnerung**

an Michael Begel von Bervi, un-bekanntten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Michael Begel von Bervi, un-bekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Paulovič von Bervi Nr. 3 und Josef Paulovič, Mitvormund des minderj. Michael Paulovič von Bervi, die Klage auf Anerkennung und Erftigung der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 186 und 187 ad Puschenborf eingebracht, wo-rüber zur ordentlichen mündlichen Verhand-lung die Tag-sagung auf den

16. Juni 1882

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Becar von Bervi Nr. 2 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rech-ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Mai 1882.

(2203-1) Nr. 1918.

**Erinnerung**

an Anton Tomše von Kerschlawas, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-straf wird dem Anton Tomše von Kersch-lawas, resp. dessen unbekanntten Rechts-nachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Tomše von Kerschlawas Hs.-Nr. 2 die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realitäten Poff. Nr. 581 und 582 ad Motriz eingebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tag-sagung auf den

17. Juni 1882, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit selber allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 12. April 1882.

(2162-2) Nr. 4209.

### Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die dritte executive Versteigerung der dem Jakob Krašove von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2324 fl. 7 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Auersperg Extract-Nr. 22 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 24. Juni l. J.,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. April 1882.

(2165-2) Nr. 4645.

### Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die dritte executive Versteigerung der dem Martin Bukšinič von Božalovo gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 13 der Steuergemeinde Božalovo reassumando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 16. Juni 1882,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. April 1882.

(2085-2) Nr. 4036.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Mlinar von Laibach (durch den Nachhaber Johann Mlinar von Ziberše) wird die mit Bescheid vom 22. Dezember 1881, Zahl 14,276, auf den 19. April 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Gabrajna von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg wegen schuldigen 17 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den 28. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2082-2) Nr. 3739.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Barbara Urh von Zirkniz, derzeit in Adelsberg, wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3922, auf den 30. Juli 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Urh von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 1/a ad Sitticher Carstergilt reassumando auf den 28. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2166-2) Nr. 4646.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20. November 1881, Z. 11,960, sistierte dritte executive Realfeilbietung der der Anna Plešec von Bidošice gehörigen, gerichtlich auf 305 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 1297, 1398, 1051 und 1058 ad Herrschaft Mötting wegen schuldigen 146 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den 16. Juni 1882 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. April 1882.

(2072-2) Nr. 4311.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turf von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Andreas Gostiša von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2073-2) Nr. 3333.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Laurič von Rakel die executive Versteigerung der dem Franz Žnidaršič von Zirkniz Haus-Nr. 148 gehörigen, gerichtlich auf 4211 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2080-2) Nr. 4073.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Röger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Godeša von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 239 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2074-2) Nr. 3954.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Zabulove von Kleinschwiz wird die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1881, Zahl 14,069, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Lorenz Levar von Grašovo gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg reassumando auf den 22. Juni,

21. Juli und 24. August 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2159-2) Nr. 4987.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Feß (durch den Nachhaber Herrn Anton Prosenit von Mötting) die exec. Versteigerung der dem Georg Kofalt von Rakodoc Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 738 fl. 51 kr. geschätzten, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Mötting, Extract-Nr. 22 Steuergemeinde Božalovo, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 19. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. Mai 1882.

(2078-2) Nr. 3331.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lavrič von Rakel die executive Versteigerung der dem Lorenz Švele von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 571 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2076-2) Nr. 3591.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Laurič von Rakel die executive Versteigerung der dem Ferni Levar von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1997 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten April 1882.

(2077-2) Nr. 3332.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Laurič von Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 164/16 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 24. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2092-2) Nr. 4314.

### Erinnerung

an Ursula Pivk von Flekdorf, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Pivk von Flekdorf, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Šerdabolin von Flekdorf die Klage de praes. 22. April l. J. Z. 4314, auf Anerkennung der Realität der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 113, Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Voitsch hastenden Forderung per 33 fl. 81/2 kr. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 19. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten April 1882.

(2299—2) Nr. 541.

### Concurs-Gröffnung

des nichtprotokollierten Kaufmannes Hermann Gus in Ratschach.  
 Von dem k. k. Kreis- als Handels-gerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nichtprotokollierten Kaufmannes Hermann Gus in Ratschach der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Raab von Rabenau mit dem Amtsitze zu Ratschach und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Rosina in Rudolfswert bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

7. Juni 1882

im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

19. Juli 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der

2. August 1882

vor dem benannten Herrn Concurscommissär in Ratschach bestimmten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht in Ratschach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen, widrigensfalls auf Antrag des Concurscommissärs für denselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden

Rudolfswert am 26. Mai 1882.

(2293—3) Nr. 3071.

### Reassumierung

executiver Feilbietungen.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) gegen Mathias Euser von Studence Hs. Nr. 6 die Reassumierung der mit Bescheide vom

30. Dezember 1879, Z. 8386, bewilligten, zuletzt mit dem Bescheide vom 23ten Oktober 1881, Z. 9352, sistierten executiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen, dortselbst gelegenen, im Grundbuche ad Pfsalz Laibach Rectif.-Nr. 340 vorkommenden, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die neuerlichen Tag-satzungen auf den

31. Mai,  
 28. Juni und  
 28. Juli 1882,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange des früheren Feilbietungsbescheides angeordnet wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(2202—2) Nr. 610.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Marlic von Zelitschenwerch gegen Simon Zigon von Lome wegen aus dem Urtheile vom 26. Februar 1880 schuldigen 775 fl. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbar. Nr. 945/80 und 945/79, nunmehr Grundbuchs-Einlage-Nr. 6, 7, 35 und 36 der Catastralgemeinde Lome im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5015 fl. österr. Währ. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstag-satzung auf den

7. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 26sten Februar 1882.

(2178—3) Nr. 2470.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Trost von Podraga Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1111 fl. geschätzten Realität ad Gut Nusdorf tom. II, pag. 61, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

29. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen resp. verstorbenen Tabulargläubigern Marcus Furlan von Maule, Lukas Vozej von Podraga, Josef Trost von Podraga, Anton Maschizh, Franz Trost, Anton Schigun, Josef Fabčić, Georg Fabčić, Johann Resnoschneg, Lukas Wontschina wurde Herr Johann Igur von Podraga zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Mai 1882.

(1496—2) Nr. 2501.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1881, Z. 14,447, auf den 8. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Josef Homove von Zirkniz Haus-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Rectifications-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg auf den

21. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(2294—1) Nr. 3172.

### Erinnerung

an Johann Urch, Mathias und Lucia Susnik, Blasius und Margareth Susnik, Elisabeth Susnik, Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnik, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Johann Urch, Mathias und Lucia Susnik, Blasius und Margareth Susnik, Elisabeth Susnik, Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnik, resp. deren unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Urch von Goisd (durch Dr. Pirnat) die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender Forderungen und Gestattung der Löschung des hiefür auf der Realität U. b. Nr. 22, Rectif.-Nr. 17 ad Spitalsgilt Stein, haftenden Pfandrechtes, und zwar:

- a) für die Forderung des Johann Urch aus dem Schuldscheine ddo. 12ten März 1800 pr. 45 Kronen;
- b) für die Forderung des Johann Urch aus dem Schuldscheine ddo. 22sten November 1803 pr. 72 fl. 45 kr. L. W.;
- c) für die Forderung des Mathias und der Lucia Susnik aus dem Vergleich ddo. 26. Juli 1811 an Kapital pr. 105 fl. 42 kr. sammt Naturalien und
- d) für die Forderung des Blasius und der Margareth Susnik, Eltern des Johann Susnik, aus dem Uebergabs- und Uebernahmvertrage vom 5ten März 1839 auf Kost, Kleidung, Wohnung nebst sonstiger Zubehörun, ferner für die Forderung der Elisabeth Susnik pr. 40 fl. und für die Forderungen der Geschwister des Johann Susnik, als Valentin, Apollonia, Helena, Michael, Thomas und Marianna Susnik aus eben diesem Vertrage an elterlicher Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen pr. 300 fl., — hiergerichts eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

7. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten April 1882.

(2144—3) Nr. 2848.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei Jakob Bernik zu Mitter-seiching Hs. Nr. 3 gestorben und es seien zum vierten Theile seiner Verlassenschaft dessen Brüder Lukas und Matthäus Bernik nach dem Gesetze als Erben berufen.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Lukas und des Matthäus Bernik unbekannt ist, so werden dieselben hiemit aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre, vom unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und ihre Erbsklärungen anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Anton Kuralt abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Mai 1882.

(2132—3) Nr. 4785.

### Erinnerung

an die unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger des Mathias Urbas von Tschewize.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern des Mathias Urbas von Tschewize hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Urbas verwitwete Schambach von Tschatesch die Klage de praes. 5. Mai 1882, Z. 4785, auf Anerkennung der Erskizung der Realität sub Einlage-Nr. 51 ad Catastralgemeinde Fledorf und eines Antheiles der Realität sub Einl.-Nr. 92 ad Catastralgemeinde Fledorf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

26. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Mai 1882.

(2054—3) Nr. 8923.

### Erinnerung

an Anton und Francisca Kralic von Gmajna Nr. 16.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton und der Francisca Kralic von Gmajna Nr. 16 (durch Dr. Paprz) hiemit erinnert:

Es haben wider den Joh. Kralic, resp. deren unbekanntete Erben oder Rechtsnachfolger bei diesem Gerichte Anton und Francisca Kralic von Gmajna Nr. 16 (durch Dr. Paprz) die Klage auf Zahlung einer Erbschaftsforderung von 130 fl. 46 kr. eingebracht, worüber die Tag-satzung zum summarischen Verfahren auf den

20. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Stempihar von Laibach als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1882.

**L. Ehrwerth,**  
Zahnarzt,  
Herrengasse Nr. 1,  
ordiniert in allen  
**Zahnkrankheiten**  
(585) 19 und setzt  
künstliche Zähne und Gebisse  
gut und ohne Schmerzen ein.

**Ein Lehrjunge,** (2345) 3-1  
mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet  
in einer Spezereiwaren-Handlung einer grö-  
seren Provinzstadt sogleich Aufnahme.  
Näheres im Zeitungscomptoir.

**Zu verpachten.**  
Altes Spezereiwarengeschäft in Pettau,  
Hauptplatz, auf ausgezeichnetem Posten, mit  
grossem Kundenkreis. Kann mit oder ohne  
Warenlager übernommen werden bis 1. Juli  
1882. Nähere Auskünfte ertheilt: **F. C.  
Schwab in Pettau.**  
(2346) 3-1

**Gute Weiss- und  
Knopfloch-Näherinnen**  
werden bei **C. J. Hamann** sofort dauernd  
engagiert. (2318) 2

**Café Elefant**  
täglich frisches (2321) 3-2  
**Gefrorenes.**

**Unterleibsleiden,**  
insbesondere Schwächezustände und  
Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-  
altet, heilt durch ein einfaches, während  
20 Jahren erprobtes Verfahren radical  
unter Zusicherung eines sicheren und  
dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L.  
Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24.** Das  
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird  
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert  
versiegelt prompt zugesandt. (1702) 16

**Eine schöne Realität**  
(Taber'sche genannt),

eine Stunde von der Bahnstation Krainburg an der belebten Kanker-Reichsstrasse gelegen,  
mit weitläufigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, geräumigem Hofraume mit Brunnen, um-  
geben von einem üppigen, mit Obst bepflanzt, über zwei Joch messenden Gartengrunde,  
welcher an den wasserreichen Kankerfluss anstösst, mit beliebig zu steigernder Wasserkraft  
auf eigenem Grunde, guten Aeckern von 120 Merling-Anbau, über zwei Joch Wiesen und  
14 Joch guten Waldungen, ist entweder ganz oder die Gebäude mit Garten und Wasserkraft  
abgesondert von den übrigen Grundstücken unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Wegen der gesunden und wunderschönen Lage eignet sich dieselbe zu einem herrlichen  
Landsitze oder zu einer Fabriks- oder was immer für einer Geschäftsanlage. Anfragen werden  
an den Eigenthümer **Johann Pauli in Walsach, Post St. Georgen oder Tupalitsch, bis**  
20. Juni d. J. erbeten. (2273) 3-1

**Grasmahd-Verpachtung.**

Montag, den 5. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird  
die Grasmahd auf den städtischen Civolwiesen  
für das Jahr 1882 stückweise verpachtet. (2339) 3-1  
Die Pachtlustigen werden eingeladen, zur gedachten Stunde  
auf den Wiesen an der Pattermannsallee sich einzufinden.  
Stadtmagistrat Laibach, den 29. Mai 1882.  
Der Bürgermeister-Stellvertreter: **Sera.**

**Verein der „Laibacher Volksküche“.**

Die diesjährige ordentliche  
**Generalversammlung**  
findet  
Freitag, den 2. Juni 1882, um 6 Uhr nachmittags  
in den  
**unteren Localitäten der alten Schiesstätte**  
statt.  
**Tagesordnung:**  
1.) Bericht über die Thätigkeit im Vereinsjahre 1881 bis 1882;  
2.) Bericht der Rechnungscommission;  
3.) Neuwahl des Verwaltungsausschusses, bestehend aus 15 Mitgliedern,  
darunter 6 Damen;  
4.) Neuwahl der Rechnungscommission;  
5.) allfällige andere Anträge.  
**Hengthaler,**  
Obmann.  
(2223) 3-3

**Sängerausflug** (2517) 3-2

des Männerchores der philharm. Gesellschaft  
am Sonntag, den 4. Juni.  
nach Kronau-Wurzen, Krainberg und ins Pischenzathal.

**Programm:**  
Abfahrt morgens (an später definitiv bekannt zu gebender Stunde) nach  
Kronau-Wurzen. — Spaziergang nach Krainberg. Dasselbst Gabelfrühstück. —  
Diner in Wurzen. — Ausflug ins Pischenzathal. Dasselbst Jause. — Souper in  
Kronau. — Abends Rückfahrt nach Laibach.  
Hiezu sind alle p. t. Mitglieder der philharm. Gesellschaft sowie überhaupt  
alle Naturfreunde eingeladen.  
Preis der Fahrt nach Kronau und zurück nach Laibach pr. Person 3 fl.  
Preis des Diners in Wurzen 85 kr. pr. Person. — In Wurzen stehen zur  
Fahrt nach Krainberg Einspänner zum Preise von 1 fl. 50 kr. zur Verfügung.  
Anmeldungen zur Theilnahme wollen gefälligst bald, längstens bis Freitag,  
den 2. Juni, bei Herrn C. Till (an der Hradetzkybrücke) abgegeben werden.  
Der Ausschuss des Männerchores der philharm. Gesellschaft.

**Oesterr. - ungar. Lloyd in Triest,**  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.  
Ostindien und China (via Suezkanal) nach Hongkong über Port-Said, Aden, Bombay, Co-  
lombo, Penang und Singapore am 1. jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;  
nach Calcutta über Port-Said, Suez, Aden und Colombo am 12. Jänner,  
12. Februar, 12. März, 12. October, 12. November, 12. Dezember.  
Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. October, 1. November und  
1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publikums  
von Brindisi anlaufen.  
**Ägypten,** Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu, Verbindung mit Port-Said, Suez,  
**Lebante,** Dienstag 6 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über  
Fiume, Brindisi, Byräus, das anderemal über Ancona u. s. w.  
Mittwoch (jeden zweiten vom 8. März) 6 Uhr nachmittags nach Fiume,  
Corfu, Patras, Jante, Calamata, Byräus, Salonichi, Thessalien bis Kon-  
stantinopel.  
Samstag 2 Uhr nachmittags nach Konstantinopel mit Berührung von Corfu  
und Byräus; ferner via Byräus nach Syra, Inseln Candien, Smyrna, Syrien,  
Thessalien und via Konstantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und  
der Donau.  
**Dalmatien,** jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die commerc. Direction der Gesellschaft in Triest und die Genera-  
lagentie des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3) 12-11

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu  
beziehen, vorräthig bei

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:**  
**Adrian Balbis**  
**Allgemeine Erdbeschreibung.**

Ein Hausbuch  
des  
geographischen Wissens für die Bedürfnisse aller Gebildeten.  
Siebente Auflage.  
Vollkommen neu bearbeitet von **Dr. Josef Chavanne.**  
Mit 400 Illustrationen und 150 Textkarten.  
In 45 Lieferungen à 40 kr. = 75 Pf. = 1 Fr. = 45 Kop.  
Die Ausstattung ist eine durchaus sorgfältige. Jede Lieferung enthält vier  
Druckbogen (gleich 64 Seiten) Text. — Die Ausgabe erfolgt in zehntägigen  
Zwischenräumen und ist bis zum Herbste 1883 beendet.

Adrian Balbis Erdbeschreibung wird in ihrer siebenten  
Auflage das erste geographische Handbuch sein, welches bereits die Ergeb-  
nisse der letzten Volkszählungen in den Jahren 1880 bis 1882 im deutschen  
Reiche, in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Grossbritannien, Dänemark,  
Schweiz, Westrussland und selbst jene in Britisch-Ostindien enthält.

Im topographischen Theile der einzelnen Länder wurde auf praktisch  
bedeutsame Partien besonderes Gewicht gelegt und die Bedeutung jedes  
Ortes für Industrie und Handelsverkehr hervorgehoben. Das Werk, dessen  
Register mit besonderer Ausführlichkeit bearbeitet wird, dient somit gleich-  
zeitig als zuverlässigstes

**geographisch-statistisches Lexikon.**  
Alle statistischen Daten entsprechen den jüngsten, mit grösster Sorg-  
falt gesammelten Erhebungen aus den Jahren 1879 bis 1882.  
Als besonders wichtige und umfassende Bereicherung der siebenten  
Auflage sind fünf doppelseitige, in vielfachem Farbendruck ausgeführte  
Karten zum allgemeinen Theile (Isothermenkarte, Regenkarte der Erde, die  
Vegetationsgebiete der Erde, die Völker- und Religionskarte der Erde), 150  
Textkarten und 400 Illustrationen, darunter 120 Vollbilder, zu nennen. —  
Das Werk ist auf holzfreiem Papier gedruckt. (2320) 2-1  
**A. Hartlebens Verlag in Wien.**

DAS BESTE  
**Cigaretten-Papier**  
IST  
**LE HOUBLON**  
Französisches Fabrikat  
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!  
Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier,  
wenn jedes Blatt den Stempel  
**LE HOUBLON** enthält und jeder  
Carton mit der untenstehenden  
Schutzmarke und Signatur versehen ist.  
  
**Cawley & Henry**  
Propriétaire du Brevet  
**Cawley & Henry, alleinige Fabrikanten, PARIS**  
seuls Fabricants brevetés des Marques:  
**PAPIER ANANAS** Couleur Mals  
**LE DRAPEAU NATIONAL** Blanc ou Mals  
Qualité supérieure  
Aux Armes de chaque Pays

**Speisen- und Getränke-Tarife**  
für Gastwirte,  
elegant ausgestattet, stets vorräthig bei  
**Kleinmayr & Bamberg.**